

# SIMPLICISSIMUS

Abonnement vierteljährlich 3 M. 60 Pfg.

Begründet von Albert Langen und Th. Ch. Zeine

In Oesterreich-Ungarn vierteljährlich K 4.40

Copyright 1911 by Simplicissimus-Verlag G.m. b.H., München

Alle Rechte vorbehalten

## Im Reichstag

(Zeichnung von O. Guttmann)



Die Parteien umwerben den deutschen Wähler.



Der einzige Beamte, der nicht deforziert wurde.

## Juristische Doktorprüfung

Professor: Können Sie mir sagen, was ein Staat ist?

Kandidat: Ein Staat ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung zur Massenproduktion von Gesetzestexten.

Professor: Was nennen wir einen Rechtsstaat?

Kandidat: Ein Gemeinwesen, in dem dieser Produktionszweig jenen andern überwiegt.

Professor: Welcher Staat ist der höchste?

Kandidat: Derjenige, der die größte Zahl von Paragraphen besitzt.

Professor: Wie viele Paragraphen besitzt das Deutsche Reich?

Kandidat: —

Professor: Oder können Sie mir sagen, welches unter höchster Ehre gilt?

Kandidat: Ihre Zahl bald auf eine Million zu bringen.

Professor: Wozu dienen die Paragraphen?

Kandidat: Zum Auswendiglernen, zum Ältern und zum ... zum Liebertreten.

Professor: Wodurch unterscheidet sich unsere Gesetzgebung von der römischen?

Kandidat: Durch die Einführung des Fabrikbetriebs.

Professor: Was ist das Recht?

Kandidat: Der Allgemeine Wille.

Professor: Wodurch unterscheidet sich dieser vom Willen der Einzelnen?

Kandidat: Dadurch, daß er von niemandem gewollt wird.

Professor: Welche Gesetzgebung ist die vollkommenste?

Kandidat: Diejenige, die dem Willen des Einzelnen am weitesten Spielraum läßt.

Professor: Was ist Freiheit?

Kandidat: Freiheit ist die staatlich abgestempelte Verrechtlichung, staatlich abgestempelte Lieberzungenen zu haben.

Professor: Was verstehen Sie unter Privatinitiative?

Kandidat: Ein notwendiges Uebel: der vom Staate gebutete Notbehelf der Einzelnen in allen Fällen, wo ihre Handlungsweise noch nicht staatlich geregelt ist.

Professor: Und was ist der Zweck des Rechts?

Kandidat: Diesen Notbehelf überflüssig zu machen.

Professor: Wodurch ist der Staat jedem privaten Geschäftsbetrieb überlegen?

Kandidat: Dadurch, daß seine Zeitung an o n o m i s t, und daß die Völkerverehrung erzwungen werden kann.

# Konkurrenz

(Zeichnung von G. Schöner)



Das bayerische Modell des Hofenrodes erregte auf dem Rennplatz von Autenil berechtigtes Aufsehen.

# Heimkehr vom Salvator

(Zählung von Heinrich Mey)



## Verditia

Von Verditia Viertel

„Verditia, weißt du es schon? Der neue Mieter, der seit gestern in unserem ersten Zimmer wohnt, er ist krank. Er ist sehr krank, sehr.“  
Verditia machte scheinlich große Augen. „Wirklich, Mama? Oh!“  
„Sanebel, Verditia, und denke daran — daß du ihm nicht nahe kommen darfst. Du darfst mit ihm nicht sprechen. Übrigste ihn —, aber nur aus der Ferne. Verditia, du mich?“  
Verditia interessierte sich für die Sache: „Sage, Mama! Wenn ich ihn nun aber kühle —?“  
„Küßle, o Gott! Dann — du könntest sterben daran. So ist es!“  
Verditia fröstelte es. „Und ich bin doch erst dreizehn Jahre alt. Oh!“

Verditia war so groß, daß man sie ruhig auf fünfzehn Jahre geschätzt hätte. Ihre Deine waren so lang. Auf diesen Beinen ging sie föhentlich einher. Sie neigte sich dabei etwas vordrüber und schüttelte ihre gelben Löwenzotten. So ging nur Verditia und niemand außer ihr. Niemand! Kein anderer Mädchen in der kleinen Stadt konnte ihr auch nur annähernd verglichen werden. Sie wollte es, aber das mochte sie gar nicht bedenken! es fürchte sie nicht, wenn sie jubelnde Laune war, und ging es ihr über, dann half es zu nichts. Auch die Mutter wollte es, und mehrte in ihren Worten ein freilich freilich und eine stolze Liebe. Sogar die anderen Mädchen mußten es. Und sie zeigte sich eigenmächtig schon, sie wagten es gar nicht recht, sich mit Verditia anzufreunden. Verditias Gesicht hatte einen kühlen und einfachen

Schnitt. Griechisch war's, nur nicht so freng, gemäßigt; ein goldwarmer Teint, als zeigten die braunen Augen den Grundton an. Wenn man das Gesicht aufsch, konnte man die hohe weiße Stirne sehen in ihrer reinen Pracht. Wenn sie herantam, neigte sie den Kopf seitwärts und sandte einen höhmütigen Blick ab. Auch liehte sie es, ungestüm dreinzustufen, in eine Gesellschaft zu stürmen und sich wie toll zu gebärden vor Lustigkeit. Manchmal aber war ihr langsam und sie verdroß sich in irgendeine Ecke. Es kam vor, daß sie weinte, nur aus Langeweile.

Verditia dachte noch über den kranken Mieter. Wenn sie ihn nur einmal sehen könnte! Statt ihrer Aufgaben zu schreiben, stand sie bei der Türe, wachte sie ein wenig geöffnet hielt. Sie war so nachdenklich, daß sie zeitweilig sogar auf einem Deine stand, wie ein Storch.

So oft sie im Morgenhaus jemand hülfen hörte, quate sie zusammen, hielt den Atem an und dachte: „Sant!“

Da stand einer, dräufien vor der Gangtüre, hielt und sperrte am Schloß herum! Verditia riß ihre Türe auf und stellte sich in den Rahmen, ernst, würdig, gleich einer höhern Erscheinung.

Ein junger Mann ging schnell an ihr vorbei, ohne sie zu grüßen oder zu sehen.

„So also bist er aus!“  
Verditia war tief überrascht. Sie hatte so eine Art Großvater erwartet, an einem Steden humpelnd und wenigstens hilflos. Aber so jung — und der Sob!

„Sie sagte ihrer Mutter nichts von dem, was sie gesehen.“

Verditia liebte die Schokolade, in allen Arten. Wer über diese Liebhaberei Auskunft haben will, für den muß da ein besonderes Buch geschrieben werden. Auch liebte sie es, mit anderen Schulmädchen zu ständlichen, zu tanzen, wobei sie eine großartige Rolle spielte; oder zu raufen, was weniger würdevoll geschah. Sie liebte es, mit der Straßenbahn

um die Wette den Berg hinaufzufahren. Sie liebte es überhaupt, auf den Straßen umherzuwandern, ihr Haar in Anordnung zu bringen, ihre Kleider zu gerichten. Sie liebte vielerlei. Aber jetzt mochte sie das alles nicht.  
Sie sah zu Hause und zog ernste Miene. Gewarbt feierlich Besichtigte sie an. Das Haar wohlgeordnet, sein Bündchen an den Kleibern verschoben. Auch bestand sie darauf, ihren Schmutz zu fragen: ein goldenes Herz an dünner Kette und den Ring mit dem Rubin.  
Die Mutter wunderte sich.  
Verditia hörte, wie die Mutter jemandem erzählte: daß im Zimmer des Kranken die ganze Nacht hindurch das Licht leuchten müsse, daß die Türe unverschlossen bleiben müsse. Er habe Furcht —.

Mittlich, eines Nachts, kam Verditia in das Zimmer des Kranken. Im bloßen Hemde kam sie und schreie: „Er tott dich! Er tott dich!“ und schluchzend, in fieberigem Entsetzen, küßte sie vor dem Bett in die Knie und legte ihre nackten Arme über die Brust des Schlafenden.  
Dieser weckte eben in einer Gemütsanfang, als er so jäh zurückgerufen wurde.

Er begriff nicht gleich. Erst dachte er, auch dieses sei ein Traum. Aber hier, im Schweiß des Stuhles, in der Kühle ihrer Tränen, die auf seine Brust fielen, verriet sich bald die harte und strenge Wahrheit des Lebens.  
„Ja, ein fremdes Kind, das ätzerte und weinte. Aber wie schön war dieses Kind!“  
Das Kind fragte ätzerte: „Sage, wirst man immer — in der Nacht? Er sah sie an, kumm ergriffen und sanft laubend, aber er verstand nicht.“

Da schlachte sie es heraus, was sie bezeugte: daß mit dem Tode und der offenen Süt. — Er mußte lächeln. Und mit einer Stimme, die er selbst nicht kannte, mit einer neuen Stimme, die voll abender Schönheit war, und noch stark aus innerer Güte, sprach er jetzt, erstärkte. Nein, nein, nein, so oft es las nicht. Nur daß er oft erwachte in den Nächten und lange nicht wieder einschlafen könne. Und da langsam es ihm arg, ohne Licht zu liegen.

Verditia war sofort ruhig an dieser Stimme. Ein tiefes Staunen und Lauschen begann sofort in ihr. Wie eine Traumbandlerin, wortlos, setzte sie sich auf das Bett, zu fügen des Sprechenden. Mit frommen Augen, voll Ehrfurcht, starrte sie Gesicht des Halbblondes nach hinten, beständig der Brust. Ihr Herz war wie ein Scheues, flüchtiges, noch Lebendes, das jetzt verwellen muß, wenn einen anfangbar süßen Vertrauen gekannt.  
Der junge Mann lachte. „Du mußt mir verpreden, niemals mehr von solchen Dingen zu reden.“

Verditia rührte sich nicht. Sie war ganz Lauschen und Schauen.

„Wielicht läßt er mich überhaupt laufen. . . er — du wirst sagen, wer — deshalb bin ich ja hierhergekommen, zu euch, in deine Stadt, an den See, wo Sonne und Luft mir so wohl wollen.“  
Da — war Verditia wieder das entsetzte, verfolgte Wesen von früher, das nun nach der fremden Hand tastete, wie um sich dieser Stadt zu vergewissern. Und sich mit ätzternden Worten herauslachte: „Sage, hast du nicht einen Freund, den du rufen kannst?“

„Aufen? Wo? rufen? Warum rufen? Woher denkst du wieder? Seit ätzerte du wie vorhin. Das ist nicht gut, dich, und nicht dich, dich? Schade, da sind schon wieder Tränen in deinen Augen. Du Bösel! Warum willst du mich trüben machen? Warum willst du nicht mein Freund sein, ein liebes Kind?“

Verditia nidte, noch zu nidten. „Ja, das wollte sie, das wollte sie gern. Sie wollte schon sein Freund werden, o ja.“

„Er hat ihr wie aus. Sie füllte ein. Sie schüttelten einander freizig die Hände, wie zwei Jungen. Und beide schrieben jetzt eine Weile.  
Dann begann Verditia, mit einer Stimme, die schon von einer andern Stimme gelernt hatte, die es ein wenig gelernt hatte; gut zu sein: „Aber wenn du hier niemanden gehabt hast, so konnte die auch keiner die schönen Wäse am See zeigen und broden im Wald. Ich könnte dich führen.“  
„Drauo!“ Er lachte sogar, wenn auch ganz leicht. „Ich kann auch rufen.“  
„Du werden mich freich der Schwärz treffen.“  
„Was? Mama darf nicht wissen.“

„Ich die besprechen sich vernünftig, in freundschaftlicher Weise.“  
„Du! Dann ein Kasten brachte und Verditia, als ob es ein verabredetes Zeichen wäre, hinaufschwand, wie eine Erscheinung schwindet.“

Vom nächsten Tage an war Verditia nichts als Jung.

Er erstute all ihre Geheimnisse, lernte alle ihre Freuden kennen, kostete von allen Schokoladen. Diese kleine Stadt schien geschlossen, um



# Fein heraus

(Zeichnung von W. Dabovich)



„In ‚Srijan‘ oder so nehme ich prinzipiell Monatel mit. Ein Auge bleibt dann unbedingt offen.“

### Vorteilhafte Brillantringe

Echte Brillanten, echte Diamanten, echte Saphire, echte Rubine. Fassung 14 Kar. Gold 0,585 gestempelt

No. 1073, 1 Brillant,  $\frac{1}{2}$  Karat, 1 Platin gest. 46.— M.



No. 1076, 1 echter Saphir, 1 Brillant,  $\frac{1}{2}$  Karat, 3 Diamanten in Platin gest. 54.— M.



No. 1074, 2 Brillanten &  $\frac{1}{2}$  Karat, 4 Diamanten in Platin gest. 105.— M.



No. 1077, 1 echter Rubin, 1 Brillant,  $\frac{1}{2}$  Karat, 2 Diamanten in Platin gest. 75.— M.



No. 1075, 1 Brillant,  $\frac{1}{2}$  Karat, 2 Brillanten &  $\frac{1}{2}$  Karat, 6 Diamanten in Platin gest. 105.— M.



No. 1078, 1 echter Saphir, 2 Brillanten &  $\frac{1}{2}$  Karat, 4 Diamanten in Platin gest. 115.— M.



### Moderne Trauringe

Verlobungsringe und Freundschaftsringe



No. 243, Sinn spruch: „Die Liebe hört immer auf.“ Echt Gold, 8 Karat, 0,330 gest. 18.— M. Echt Gold, 14 Karat, 0,385 gest. 28.— M.



No. 248, Sinn spruch: „In Liebe treu.“ Echt Gold, 8 Karat, 0,330 gest. 14.— M. Echt Gold, 14 Karat, 0,385 gest. 23.— M.



No. 246, Sinn spruch: „Sein Herz immer.“ Echt Gold, 8 Karat, 0,330 gest. 15.— M. Echt Gold, 14 Karat, 0,385 gest. 25.— M.



No. 249, Sinn spruch: „Mein Herz.“ Echt Gold, 8 Karat, 0,330 gest. 15.— M. Echt Gold, 14 Karat, 0,385 gest. 24.— M.



No. 247, Sinn spruch: „Echt mit uns.“ Echt Gold, 8 Karat, 0,330 gest. 15.— M. Echt Gold, 14 Karat, 0,385 gest. 24.— M.



No. 245, Sinn spruch: „Mein Herz.“ Echt Gold, 8 Karat, 0,330 gest. 14.— M. Echt Gold, 14 Karat, 0,385 gest. 23.— M.

### Auf Teilzahlung

zu Preisen wie sie in modernen Barverkaufs-Geschäften üblich sind

Kataloge mit ca. 4000 Abbildungen gratis und franko

### Massive Herrenringe

mit echten Safir-Cabuchons. Fassung 14 Karat Gold 0,585 gestempelt



No. 958, Mattgold . . . 19.— M.



No. 970, Mattgold 40 M.



No. 960, Mattgold . . . 32.— M.



No. 980, Mattgold, handstellert . . . 59.— M.



No. 969, Mattgold, handstellert . . . 45.— M.



No. 989, Mattgold, handstellert . . . 61.— M.

## Jonas & Co. Uhren und Goldwaren, Berlin A. 316, Belle-Alliance-Strasse 3

### Allen Anforderungen

die man an ein Mittel zur Pflege des Mundes und Reinigung der Zähne stellen kann, entspricht am besten die Zahnpasta

# PEBECO

PEBECO reinigt nicht nur mechanisch die Zähne, sie verleiht ihnen auch bei ständigem Gebrauch eine reine klare Farbe.

PEBECO wirkt erfrischend und lebend auf die Mundschleimhäute und nimmt dem Atem den üblen Geruch.

PEBECO fördert den Blutumlauf in den Geweben des Mundes und erhöht dadurch die Widerstandskraft der Zähne.

PEBECO wirkt anregend auf die Tätigkeit der Speicheldrüsen, vermindert somit die Absonderung des Speichels, der den Mund rein erhält.

Wegen ihrer hervorragenden Eigenschaften wird die Zahnpasta PEBECO seit Jahren von Aerzten und Zahnärzten ständig empfohlen.

Verlangen Sie ein kostenfreies Muster von **P. Beiersdorf & Co., Hamburg F. 30.**

### Schriftstellern

bietet vorsehrer bekannter Buchverlag für wissenschaftliche und belletristische Werke jeder Art vortheilhafte **Verlagsverhandlungen**. Jede, unter Z. B. 15 an **Hausenstein & Vogler A.-G., Leipzig**.



### Wie werde ich größer?



**J. W. Voltmann,**  
Bad Oeynhausen  
Spezialfabrik für Handbetriebs-Fahrräder (Luftschneiderei)  
Krankentahstühle f. Dressel und Simms.  
Kataloge gratis.

### Nervenschwäche

Ist ein Zeichen von tiefer Erkrankung, Überanstrengung oder von sonstigen Fehlern in der Lebensweise. Man versuche auf bessere Experimente mit elektrischen Apparaten, Resuscitatoren, Pillen usw., sondern lese die Broschüre „Neurasthenie“ von einem praktischen Neurologen, die allezeit als hervorrag. anerkannte Rat-schläge zur Vermeidung solcher Fehler enthält. Für Mk. 1.00 zu beziehen durch **Verlag Aneupap, Genf 67 (Schweiz).**



### Waldorf-Astoria Cigarettes

Otto . . . 5 Pfg.  
Bridge . . . 8 Pfg.  
Cairo Life 10 Pfg.

# SPRACHEN

Das geläufige Sprechen. Schreiben, Lesen und Verstehen einer fremden Sprache werden Sie ohne Lehrer leicht durch die bekannten Unterrichtsbriefe nach der Methode Zeussaint-Langenscheidt. Tausende haben nach dieser Methode lübt und ihre Lebensstellung dadurch verbessert. Es gibt für die freie Zeit keine nützlicher und angenehmer Beschäftigung als das Erlernen einer fremden Sprache nach dieser Methode. Schreiben Sie uns, für welche Sprache Sie Interesse haben. Wir senden Ihnen umsonst und portofrei unsere Einführung Nr. 7 sowie die hochinteressante, illustrierte Broschüre „Fremde Sprachen und ihre Erlernung.“ Ob gefürchten Ihnen in keiner Weise Verpflichtungen. Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung (Prof. G. Langenscheidt), Spezialort für Sprachschiffahrt, Berlin, Schönberg, Behnhofsstr.

# Langenscheidt

Der tödliche + Verläst der **Gallensteinkrankheit** wird verhindert durch unsere schmerzlose, unschädliche Spezial-Kar. **Polychrest Kuntze, Berlin SO. 16.**

# Folgen des Alkohols

(Zeichnung von Henry Wang)



„Mein, jetzt fründe ich gar nicht mehr — neulich, als ich befehen war, habe ich nämlich meine ganzen Schulden bezahlt.“

**DIALON**

Seit jahrelangen bewährt, von hervorrag. Ärzten empfohlen als unübertroffenen Einsträupfer für kleine Kinder. Gegen starken Schwitzen, Wundläsungen, Entzündung, Rötung der Haut bei Verletzungen, Hautjucken, Druckblasen usw. Im ständigen Gebrauch von Krankenhäusern, dermatologischen Stationen und Leuchtgasanstalten. Best. Diachyloplaster, Boraxpulv., Puder, in den Apotheken.

**Feist troden**

„Verlangen Sie unsere Prämienliste.“

Krankenfahrräder, Selbstfahrer, Fahrräder, höherer Kraft, Kraft und alle Kränzelchen. — Katalog gratis. — August Spangenberg, Berlin 11, Alte Jakobstr. 78.

**VERFASSER**

von Dramen, Gedichten, Romanen etc. bitten wir, zwecks Unterbreitung eines verlässlichen Vorkataloges nimmlichst Publikation ihrer Werke in Buchform, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

**MEDICINES VERLAGSBUROU**  
CURT WIGAND, 21/22 Johanna Georgstrasse, — BERLIN-HALENSE

**VERFASSER**

von Dramen, Gedichten, Romanen etc. bitten wir, zwecks Unterbreitung eines verlässlichen Vorkataloges nimmlichst Publikation ihrer Werke in Buchform, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

**MEDICINES VERLAGSBUROU**  
CURT WIGAND, 21/22 Johanna Georgstrasse, — BERLIN-HALENSE

**Fleckenpferd-Silienmilch-Seife**

von Bergmann & Co., Raddeburg, erzeugt rigig, superfeinster Parfüben, reine, Weiße, sammetgl. Haut u. erst blendend schönen Teint. à 25.50 Pfg.

**Die echte Original-Browning-Pistole wird von Keiner Nachahmung erreicht!**

Als Patent- und Armeepistole eingeführt! Bisher über 500.000 Stück verkauft!

Auf Wunsch **6 Tage franco zur Ansicht ohne Kaufzwang, ohne jede Anzahlung.**

Nur die echte Browning-Pistole vereinigt in sich alle Vorzüge einer idealen Taschewaffe, wie kleinste Westentaschenform, 7 Schuß, Kaliber 8,30 mm, geringes Gewicht, 50 g, einfacher, nie versagender Mechanismus, große Durchsichtslinse mit Antragsveränderlichkeit, bequeme Handhabung u. absolute Stützertreue durch doppelte mechanische Sicherung. **Preis Mk. 42.50**, Monatszahlung 3 RM.

Dieselbe Pistole, größer (eine Taschewaffe) Kaliber 7,65 kostet Mk. 46.50, Monatszahlung 3 RM.

Preisliste über Jagdgewehre, Doppelflinten, Drillinge, Pirschbüchsen etc. kostenfrei.

**BEZUGSNUMMERN**  
**KÖHLER & CO., Goethestraße 22a.**

**MERCEDES**

**Mercedes-Benz-Masch. Gebr. mbH. Berlin/W.**

Die verehrlichen Leser werden ersucht, sich bei Bestellungen auf den „Empiricus“ besorgen zu wollen.

**OIGEE**

Preis-Goldene Medaille

Alleinige Fabrikanten:

Optische Industrie Gesellschaft m. b. H. Opt. Anstalt Berlin-Schöneberg

**Gekrönt** Brüssel 1910.

Katalog No. 87 postfrei durch alle einschlägige Handlungen, wo nicht erhältlich, weisen wir Wiederverkäufer überall auf Anfrage nach.

Die jetzige Aufmachung entspricht der Verordnung des deutschen Reichsarztes

**Marienbader Reduktionspillen für Fettreiche.**

Ordnung des Herrn Dr. Carl Schindler-Barnay

Verfügt durch die Firma: **Dr. CARL SCHINDLER-BARNAY, BERLIN-WIEN.**

Das vorstehende Warenzeichen ist auf Grund des Gesetzes zum Schutz der Warenbezeichnungen vom 12. Mai 1894, gemäß der Anmeldung vom 24. April 1908 für Firma Dr. Carl Schindler Barnay, Berlin, Weinstraße 20a, am 17. August 1908 unter 109.996 in die Zeichenrolle eingetragen. — Aktenzeichen Sch. 10.444 Klasse 2 — Geschäftsbetrieb, in welchem das Zeichen verwendet werden soll: Fabrik pharmazeutischer Präparate, Waren, für welche das Zeichen bestimmt ist.

**Marienbader Reduktionspillen.**

Kaiserliches Patentamt.

**Aquarien**

Terrarien, Tiere, Pflanzen, alle Geräte, Springbrunnen, Heisswasser etc. Liste frei, Preisliste Katalog 300 Abbild. à 2 Pfg.

**A. Glascher, Leipzig 26.**

**+ Magerkeit +**

Schöne, volle Körperformen, kraftvolles, imponierendes Aussehen durch unser preisgekröntes „**ABBAUDING**“, Besten Nervenkörperpräparat. Goldene Medaille, in kurzer Zeit bis zu 50 Pfund Zunahme. Unschädlich. **Garantierschein.** Zeitliche Diätvorschriften. Preis 2 Mk. 5 Kartons (z. Kar erforderlich) nur 8 Mk. Direkte Zusendung: **Dr. Schaffer & Co. Berlin 69. Friedrichstraße 243.**

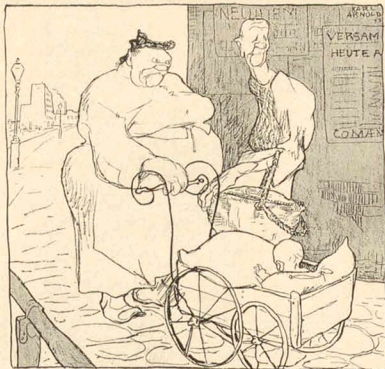
**Zement u. Beton**

Angesichene Weichschritt für Beton u. Eisenbetonbau Probenmuster kostenfrei — Berlin N.W. 21. — Dreßgauer.



# Wohlstand

(Zeichnung von Karl Urschel)



„Das muß a ganz gebüherte Familie sei — die oane Tochter geht mit an Willküranwärtler un die andere hat a Kind von ein Einbürgerer.“



Gabrielle Reuter

Unter dem Titel „Frühlingstaukel, ein Künftlers roman“, beginnt Anfang April das neueste Werk dieser berühmten Schriftstellerin im Feuilleton des **Berliner Tageblatt** zu erscheinen. Der Bezugspreis einschließlich der sechs wertvollen separaten Wochenhefte beträgt monatlich 2 Mark bei allen Postanstalten des Deutschen Reiches.

197 000 Abonnenten

**VESCIN-TABLETEN** Ideales Entfettungsmittel, un-schädlich, ohne besondere Diät.  
Preis per 100 Tabletten M. 2.50.  
2 Drossen Frankfurt.  
Kgl. pol. apothekenbes. Ungvár.

Verlagskatalog :: Kunstdruckkatalog  
liefert der Verlag ALBERT LANGEN, MÜNCHEN ohne Einsondung von 25 Pf.



**Gegen Korpulenz** gebraucht man in Paris  
„Le Thé Mexicain du Dr. Jawas“

ohne die Gesundheit zu schädigen, mit vorzüglichem Erfolg. Ohne jede Diät.  
„The Mexicain wird zubereitet in der Apotheke Nardetzki-Rezall, Paris.“  
Die Korpulenz bewältigt nicht allein die Eleganz der Figur, sondern umhüllt vor der Zeit all. **The Mexicain von Dr. Jawas macht schlank und verleiht graziose Taille.**  
Erfolg überausend! Man lichte sich vor Nachmittagen und setze auf den Namen „The Mexicain“ von Dr. Jawas, Paris.  
Erfolgreich in allen Apotheken. Preis per Paket M. 4.50.  
Engro-Depot in Deutschland: Ludwig-Apothek München; Berlin: Hirsch-Apoth. Spandauerstr. 77; Schweizer-Apoth. Friedenstr. 173; Breslau: Naschmarkt-Apoth. Österreich-Ungarn: Josef von Türk, Budapest.



Der „Bismilliamens“ erscheint wöchentlich einmal. Bestellungen werden von allen Postämtern, Zeitungs-Expeditoren und Buchhandlungen jederzeit entgegengenommen. Preis pro Nummer 30 Pf., ohne Frankatur, pro Quartal (12 Nummern) 3.00 Mk. (bei direkter Zusendung unter Kreuzband in Deutschland 0 Mk., im Ausland 3.00 Mk.); pro Jahr 14.40 Mk. (bei direkter Zusendung 20 Mk., resp. 22.40 Mk.). — Die Lichthalterung, auf qualitativ ganz hervorragendes sublimem Papier hergestellt, kostet für das halbe Jahr 10 Mk. (bei direkter Zusendung in Kasse verpackt 10 Mk., im Anland 22 Mk.), für das ganze Jahr 30 Mk. (bei direkter Zusendung in Kasse 30 Mk., resp. 44 Mk.). In Österreich-Ungarn Preis pro Nummer 30 Pf., pro Quartal K. 4.50, mit direktem Postversand K. 4.80. — Inserations-Gebühren für die 5 gepaltene Nonpareillette 1.50 Mk. Reichsbürgung.

Annahme der Inserate durch sämtliche Bureau der Annoncen-Expeditoren Rudolf Mosse.

Niederlagen durch Plakate kenntlich, eventuell v. d. Fabrik zu erfragen.



Illustriert-Katalog bei Ausgabe der No. 54 gratis. Clické ges. gesch.

## Hassia-Stiefel

prämierter Düsseldorf mit der Goldenen Medaille  
das Eleganteste, Solideste, Preiswürdigste.

Schuhfabrik Hassia, Offenbach a. M.

## Die echte Browning-Pistole

liefern wir in Kal. 6,35 zum Originalfabrikpreis von 36 Mk.

mit 10%igem Zuschlag, ohne 3 Mk.

Anzahlung, lediglich gegen bequeme Monatsraten von . . .

Solventen Refraktanten ohne Kaufverpflichtung 5 Tage z. Probe

Verlangen Sie Ansicht-Sendung per Postkarte.

Bial & Freund, Breslau, Postfach 171111

Unter gleichen Bedingungen Jagd- u. Luxuswaffen aller Art. — Illust. Waffenkatalog gratis und frei.



**VOST 15**

Sichtbare Schrift

Automatische Umschaltung und alle modernen Vorzüge  
Kein Farbband  
A. BEYERLE & CO., STUTTGART  
BERLIN KÖLN  
Friedenstr. 124 Brennst. 167

Sitzen Sie viel?  
Stressorsitzauflage u. Pf. f. Stühle, B. u. u. - u. verhilft d. d. Druckabweiser u. flüßend werden d. Beinkleider, 70,000 im Gebrauch. Preis, frei. Heier, Dresden, Stützli-Str. 12.

**WIESBADEN**  
San-Rat Dr. R. Friedlaender's Kuranstalt Friedrichshöhe für Nerven- und Innere Kranke, speziell Gehstörungen.

**Technik-Patente**  
Angebotener in gewerblichen Angelegenheiten, Auslassung und Prozess gratis.  
HEUG WOLFF, Hamburg 30.

Prismen-Binocles

Illustrierte Liste No. 41 T. kostenlos.  
**Voigtländer & Sohn A.G. Braunschweig**

Ideal-  
Naumann's Germanica-  
speziell

Es liegt klar auf der Hand:  
Nur das Beste erhält sich im Land!

Seidel & Naumann  
Dresden



# Die Politik der offenen Tür

In vollster Öffentlichkeit vollzieht  
sich der Werdegang unseres

## Henkell Trocken.

Die neuerbauten Sektkellereien mit  
ihren interessanten Einrichtungen  
und gewaltigen Reserven stehen  
zur Besichtigung offen und sind  
das Ziel jedes Rheinreisenden.  
Henkell & Co., Biebrich-Wiesbaden.

BEHN  
HARD

## Ekstase

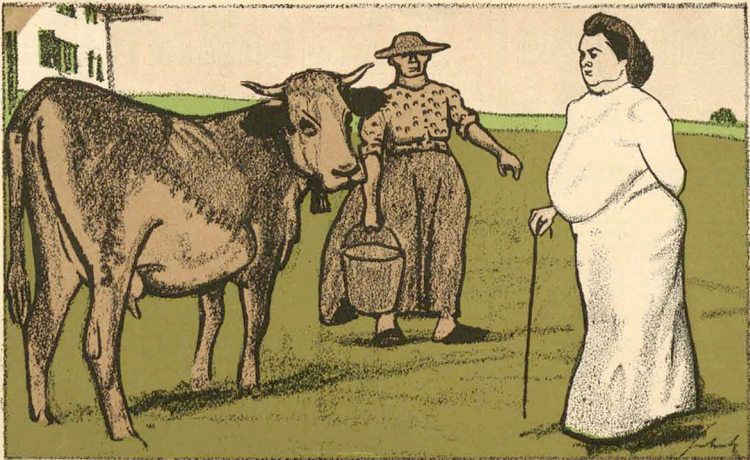
(Zeichnung von O. Wemmerberg)



„An so einem schönen sonnigen Frühlingstag möchte ich aller Welt ins Gesicht schreien: Sprechen Sie mit Papa!“

## Nachhilfe

(Zeichnung von Wilhelm Schulz)

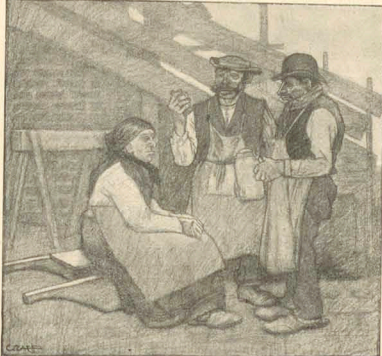


„Ihre Kuh hat aber 'n kleines Euter. Da sollten Sie doch mal 'ne Bistencreme anwenden.“



# Lob der Ehe

(Schilderung von N. Wesch)



„Die Ehe ist eine feine Einrichtung. Bais o' mit an Jern heantimmt, halt wenigstens a lictendes Weien, dös was d' durchprügelt loontf.“

## 150jähriges Jubiläum der ältesten Bleistiftfabrik A. W. FABER in STEIN bei Nürnberg 1761—1911

Der feinste und beste von keinem anderen Fabrikat erreichte Bleistift, Tintenstift, Kopierstift trägt die gesetzlich geschützte Weltmarke

• • • • A. W. FABER. "CASTELL" • • • •

im Detail zu 30 Pfennig pro Stück oder 3 Mark pro Dutzend in eleganten Metall Dosen. • • • • •

A. W. FABER. "CASTELL"   
Polychromos-Farbstifte in 60 lichteichten Farben geben bei grosser Festigkeit leicht und zart ab. Detailpreis 20 Pfg. pro Stück oder 2 Mark pro Dutzend. • • • • •

Viele hundert Sorten Bleistifte, Tintenstifte, Farbstifte, Kopierstifte in allen Preislagen.

Inhaber: Alexander Graf von Faber-Castell und Ottilie Gräfin von Faber-Castell steht in keinerlei Beziehungen zu ähnlich lautenden Faber Firmen. Wer unliebsame Verwechslungen vermeiden und einen echten A. W. Faber-Bleistift von der schon seit 150 Jahren bestehenden Firma A. W. FABER in STEIN bei Nürnberg haben will, muss auf die Initialen A. W., neben Faber achten.

Eine Zierde für den Schreibtisch, ein hervorragend gutes Fabrikat zu besonders billigen Preisen, ein praktischer Gebrauchsgegenstand sind A. W. Fabers

## Jubiläums-Stifte

Elegante Metall-Dose

mit 6 Dutzend Jubiläums-Bleistiften 6 Mark  
mit 6 Dutzend Jubiläums-Kopierstiften 9 Mark



Unsere neuen Modelle sind unsere neuesten Schlager

# Salamander

Schuhes m. b. H., Berlin

Zentrale: BERLIN W 8, Friedrichstr. 182  
Basel — Wien I — München — Zürich  
Neueröffnung: Nürnberg, Frühjahr 1911.

Einheitspreis für Damen und Herren M. 12.50  
Luxus-Ausführung M. 16.50  
Fordern Sie Musterbuch S.



### Fahrräder, Schusswaffen,



Zubehörteile, Näh-, Wasch-, Wring- u. landwirtschaftliche Maschinen sowie Sportartikel usw. liefert zu konkurrenzlos billigen Preisen Thüringer Waffen- und Fahrradwerke Gorthilf v. Nördheim, Meisels l. Thür. Grosser Hauptkatalog gratis u. franko.

### „Welt-Detektiv“

Auskunft Preis: Berlin W. 3, Leipzigerstrasse 107/11, Beobacht. auf Reis., u. Badeort rick, Ermittlungen speziell in Zivil- und Strafprozessen! Heirats-Ankündige! Verleihen, Lebenswände, Verm. etc.) an all. Plätzen d. Erde! Unübert. Grösste Praxis! Zuverlässigkeit!



### Städt. Gewerbe-Akademie

Physische, Friedrich (Hannover) Institut:  
a. Bauh.-Min. v. Bad Na. Berlin, b. Bauh.-Min. v. Frankfurt a. M.  
Hörs. f. Maschinenbau, Elektrot., Architekt. u. Baugewerkswes.  
Progr. f. d. Sekret. Beginn der Semester! April u. Oktober.

**ZEISS**  
**FELDSTECHE**  
für: REISE :: SPORT :: JAGD  
Hohe Lichtstärke :: Grosse Gesichtsfeld  
Preise 7.35 gratis und franco  
Zu beziehen zu gleichen Preisen durch die meisten optischen Geschäfte sowie von:  
**CARL ZEISS :: JENA**  
Berlin :: Frankfurt a. M. :: Götter :: Hamburg  
London :: Paris :: St. Petersburg :: Wien

Jasmatzi

# ELMAS CIGARETTEN

No. 3. 4. 5.  
Preis pr. Stück 3, 4, 5 Pfg.

Qualität in höchster Vollendung!

# LEBENSFRÖHE



Größte Elastizität des Gelenkes und des Körpers, Gemüthsfähigkeit und Freisich von Abgespanntheit, Uebermüdung u. Kopfschmerzen durch die

**Echten KOLA-**

Pastillen

**Marke: Dallmann**

Empfohlen seit mehr als 20 Jahren von einem gewaltigen und begeisterten Fremdenkreise. In Apotheken (Schachtel 4 M.) ausdrücklich die Marke Dallmann verlangen! DALLMANN & Co., Schierstein a. Rh., bei Wiesbaden.



## EXCELSIOR

**FAHRRADER UND GEPACK-DREIRÄDER**

Erstklassig in Qualität und Ausführung — Katalog auf Wunsch.

Erreichte Jahresproduktion: zirka 80.000 Räder.

Excelsior-Fahrrad-Werke Gebr. Conrad & Patz A.-G. Brandenburg a. H.



## Gegen übeln Mundgeruch

„Chlorodont“  
vermehrt die Glanzen-  
erregend im Stuhne und  
speichert bei Gähnen  
und leicht mufstetere  
Stuhne Munden nach.  
eine dem Schmeck zu haben. Serrlich erfrischend im Gefühme. Im Stuhne. 4 bis  
8 Globen austretend. Jede 1 Liter. Preis 50 Pf. bei Einzahlung 20 Pf. für  
Porto. Von Versandt Trepselt und Grottmüller direkt vom Laboratorium „Chlorodont“  
Dresden 34 oder in den Apotheken, Drogerien, Friseur- u. Parfümeriegeschäften.

## WIESBADEN MAINZER-STRASSE 3

Chirurgische-Orthopädische Privatklinik  
und Sanatorium — Dr. Paul Guradze

- Behandelt werden:
- 1) Deformitäten und Verformungen wie: Schiefhals, Rückenverkrümmungen und angeborene Hüftgelenkverrenkungen, X- und O-Beine, Klumpfüße, Plattfüße etc.
  - 2) Frische und veraltete Brüche und Verrenkungen.
  - 3) Frische und chronische Knochen- und Gelenkerkrankungen.
  - 4) Alle Bewegungs- und Leistungs- und Lähmungen.
- Röntgenapparat, medico-mechanische Säle, orthopädische Werkstätte. Alle Bäder und physikalische Heilmethoden.
- Neu eingerichtet: Radium-Emanatorium zur Behandlung von Gicht, Rheumatismen, Ischias und Neuralgien.

**Eine schöne Hand** erhält man nach Gebrauch von **Crème „TABU“** un-  
**Schöne Fingernägel** ersichtlich zur Pflege der Haut, fettfrei, und  
nach Gebrauch von **F. L. Harntsch's Nagel-Email „Ungual“**.  
Maicure-Emais in grosser Auswahl. Name, Packung und Etiquettes ges. gesch. Man schützt sich vor Nachahmung.  
**F. L. HARNISCH, Hoflieferant, BERLIN W9 Potsdamer Strasse 22** und in anderen Parfümerien.



**DR. JAQUES-DALCROZE**

**RHYTHMISCHE GYMNASTIK**  
GEHORSBILDUNG ... IMPROVISATION ... TANZ

DRESDEN 15 — HELLERAU  
Man verlange Schulplan O m. Abbildungen u. Gutachten

Man verlange: Spezialliste F. S.

**Prismen-Ferngläser**

Heer und Marine, See und Gebirge, Reise und Sport, Theater und Jagd

M. 90.— bis M. 195.—  
Es bestehen von jeder optischen Handlung oder direkt von

**E. Leitz, Optische Werke, Wetzlar**

## Berndorfer Metallwaaren-Fabrik



**Arthur Krupp**



**Berndorfer**  
Bestecke und Tafelgeräte aus Alpaca-Silber, zeichnen sich aus durch Formensönlichkeit und gediegene Ausführung



**Berndorfer**  
Rein-Nickel-Kochgeschirre sind hygienisch vollkommen und von unbegrenzter Haltbarkeit

## Preusse & Leipzig

Blaubündel-Postkarten-Pastillen  
**Briefmarken**

15.000 verschiedene farbige, edle und beliebteste weltweite und Verlangen zur Auswahl aus 100 verschiedenen Marken (ausgenommen alle Länder). M. 1.00, Preis 1.00, Versand 1.00.

**Briefmarken** Preisliste 100 versch. engl. Kolonial 1.50 20 frank 2.00 2.00, Berlin, Franzosenstr. 17a

## Charakter

heute ist man d. Handwritten-Orthopädische Praxis-Propriet. Psychologe P. F. Linde, Augsburg.

## Vervielfältigungs-Apparat Thuringia

vervielfältigt alle, ein- und mehrfarbig Handschriften, Kostenanschläge, Zeichnungen, Noten, Kopierkulturen, Prospektlisten usw. 100 schwarze nicht rillende Abzüge von Originalen nicht zu unterscheiden. Gebrauchte Steile sofort benutzbar. Kein Reklamieren, tausendfach im Gebrauch. Preisliste 2500 cm, mit allem Zubehör nur Mk. 10.—

1188 Barthelemy — Otto Henss Sohn, Weimar 130f.

## Sprachstörungen

aller Art, Sprachstamm, Stottern, Stammer etc. heißt darunter unter Garantie Robert Ernst, Berlin S. W., Yorckstr. 20.



Wahre, natürliche **Schönheit**

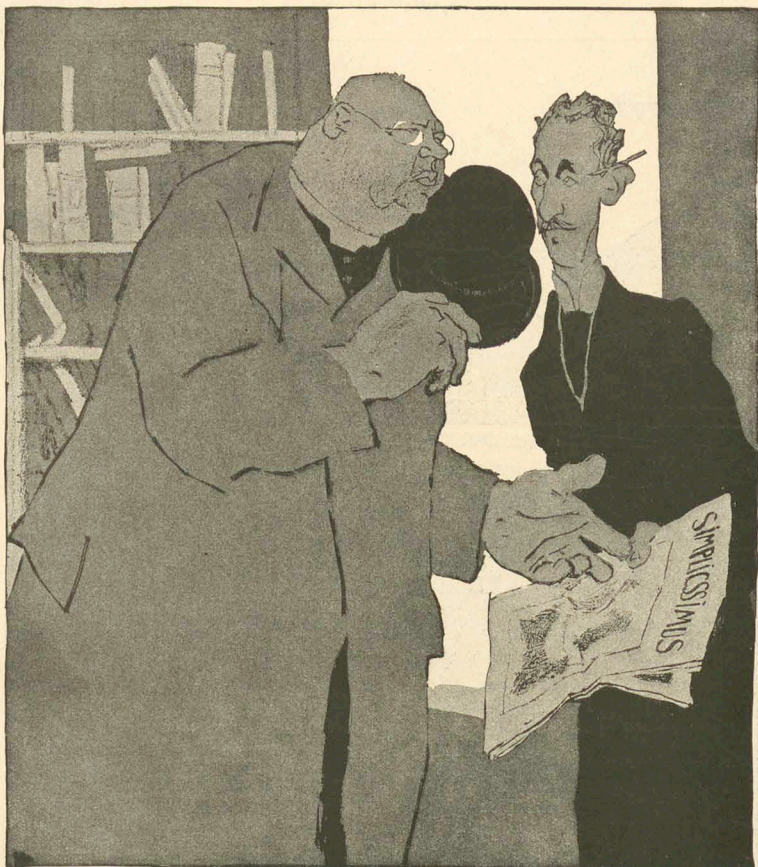
ungang und alleit durch appetitlich, wissenschaftlich, erprobte Mittel, deren tatsächliche Wirksamkeit und Unschädlichkeit erwiesen ist. Verlangen Sie vorversandlich das ausführliche und fesselnde, reich illustrierte Buch gratis und franko.

Sie werden zuverlässigen Rat u. Hilfe gegen alle Schilbeteiler finden. Sensationelle Erträge! Glänzende Anerkennungen aus aller Welt! — Otto Reichel, Berlin 92, Eisenbahnstr. 4.

**KENNER**  
fordern **SELAS**  
Cigaretten!

Niederlage für Deutschland: Berlin W., Leipziger Str. 6. Berndorfer Haus.

Alexandrien Rue Chéif Farba, Dep. Rud. Stöbbe	Amsterdam Prinzenstraat 64	Birmingham Friedrich-Street No. 25	Brünn Ferdinandsplatz No. 4	Brüssel 39 Rue des Capucins	Budapest IV Waltzergasse 4
Caïro Place de l'Opera, Depot Rud. Stöbbe	Graz Sporgasse Nr. 4-6	Hamburg Grassallee Nr. 1	Karlsbad: Alex Otto, Alex Wenzl, Hans Döber, Jäger	Lemberg bei W. Bilinski Nadra, S. Rödel	London 19 Bakerstr. W.
Linzers Schwefelhofal Nr. 1, „Engl. Hof“	Mailand Piazza S. Marco 3	Moskau Schmiedebroücke	Paris Rue de Malte 8	Prag Graben 16	Stockholm N. Ringhornsgatan 14
Stuttgart Königsstr. 35	Temesvár bei Franz Emmers Nadr.	Wien I engros-Winkelstr. 12, en detail Graben 12	Illustrierte Preislisten kostenlos		



Entweder Sie entfernen dieses Schmutzblatt aus Ihrem Laden, oder ich bezahle meine Ultraphotographien nicht mehr von Ihnen!

### Heimchen im Turm

Eine schwarze Schauerballade

Horch! Horch! Wer stirbt?  
Das Heimchen zirpt,  
Das Heimchen zirpt im Turm.  
Der Schwarze dort wird käseweiß;  
Denn vom Gefäsel rieselt leis  
Das Mehl vom Totenwurme.

Mein lieber Sohn,  
Das kommt davon —  
O du verfluchtes Kahl!  
Geht klopfen sie — Verrat! Verrat! —  
Ob mit, ob ohne Sündflut,  
Dein eigenes Hallali.

Die Hände weg!  
Draun hängt der Speck  
Im glühenden Gedänsel.  
Ich seh' bei Bauerndoktors Faust,  
Die auf das grüne Tischstuch lauft —  
Mit Speck, da fängt man Mäuse.

Ein Seidenfrack  
Und Schuh von Led  
Und neuße Zentrumsmode.  
Man ätze ich im guten Ton;  
Der Mensch beginnt beim Herren Baron  
Und endet mit dem Tode.

Horch! Horch! Wer stirbt?  
Das Heimchen zirpt,  
Das Heimchen zirpt im Turm.  
Der Schwarze dort wird käseweiß;  
Denn vom Gefäsel rieselt leis  
Das Mehl vom Totenwurme.

Edgar Seliger

Die nächste Nummer, mit der der Simpli-  
cissimus seinen XVI. Jahrgang beginnt, er-  
scheint als Spezialnummer unter dem Titel:

**Das rote Jahr**

### St. Martin

Rudolf Martin sprach zu seiner Seele:  
„Wie demier' ich, daß man von mir spricht?  
Doch nur, wenn ich wieder mal erzähle,  
Was man sonstwie nicht zu hören kriegt.“

Dies bringt Ruhm und bringt zugleich Moneten.  
Luftballone sieben längst nicht mehr.  
Zweimal läßt sich Pesado nicht töten.  
Paten wir den bösen Millionär!

Und er zog den Reichen dieser Erde  
Anbiestret den Faltenmantel ab,  
Andero wie voreinst der heilige Märte,  
Der den feinen an die Armen gab.

Doch Justitia, die grimme Dame,  
Konkäszierte unfern Ehrenmann.  
— Immerhin: auch dieses ist Nessame,  
Die der Weiße stets gebrauchen kann.

Notarboße

# Zimmenstadt

(Zeichnung von Wilhelm Schütz)



„Sakrament, der verdammte Märzwind!“